

Roland Schäfer (Deutsche Grammatik, FU Berlin)

Check- und Meditationsliste vor der Abgabe von Studienarbeiten

Version: 24. Januar 2018

Achtung! Diese Checkliste ersetzt nicht das ausführliche Dokument:

http://rolandschaefer.net/?page_id=1855

Inhalt – Die Antwort muss JA lauten:

- ✓ Steht in meiner Einleitung, warum, wie und in welchem theoretischen Rahmen ich das Thema untersucht habe?
- ✓ Steht in meiner Einleitung und/oder am Anfang des Hauptteils, was in der Literatur zum diskutierten Phänomen im Wesentlichen bereits gesagt wurde (ggf. auszugschaft)?
- ✓ Steht in meinem Schluss, was ich argumentativ oder durch Erhebung von Daten erreicht habe, welche Aspekte ich nicht bearbeiten konnte, was man zu meinem Thema noch forschen könnte?
- ✓ Findet sich in meinem Hauptteil eine Argumentation oder eine Datendiskussion, die zu neuen Schlussfolgerungen oder der Plausibilisierung bzw. Falsifikation existierender Behauptungen beiträgt?
- ✓ Sind Einleitung und Schluss vollständig frei von Argumentation bzw. irgendwelchen Informationen, die nicht auch im Hauptteil stehen? (Ja, Einleitung und Schluss sind redundant!)

Stil und Form – Die Antwort muss JA lauten:

- ✓ Klingt meine Arbeit wie ein wissenschaftlicher Artikel? (Habe ich ggf. einen solchen Artikel bewusst zur Hand genommen, um einen Eindruck von dessen Stil zu bekommen?)
- ✓ Habe ich es strikt vermieden, von meinen persönlichen Meinungen, Gefühlen und Sichtweisen zu schreiben?
- ✓ Enthält meine Arbeit möglichst viele objektsprachliche Beispiele, deren Quelle ich stets angegeben habe, und die das untersuchte Phänomen hinreichend demonstrieren?
- ✓ Habe ich alle meine Behauptungen entweder argumentativ bzw. durch Daten begründet oder auf seriöse Autoren zurückgeführt?
- ✓ Habe ich jedes direkte oder indirekte Zitat ausgewiesen und die Quelle im Literaturverzeichnis genannt?
- ✓ Habe ich im Literaturverzeichnis strengstens nur solche Titel aufgeführt, die ich auch explizit im Text zitiert habe?

- ✓ Habe ich die Arbeit so verfasst, dass ein linguistisch vorgebildeter Leser sie flüssig lesen und ohne Zuhilfenahme weiterer Texte nachvollziehen kann?
- ✓ Haben ich die Arbeit von einem Erstsprecher des Deutschen zur Korrektur lesen lassen?
- ✓ Habe ich Blocksatz und Silbentrennung aktiviert?

Formal – Die folgenden Formalia müssen gegeben sein:

Abzuliefern ist eine Version der Arbeit als PDF-Datei (per Email) und eine ausgedruckte Fassung, die jeweils folgendes enthalten:

- ✓ ein Deckblatt mit:
 - ✓ dem Titel der Arbeit
 - ✓ meinem Namen
 - ✓ meiner Adresse
 - ✓ meiner Uni-Email-Adresse (keine Hotmail-Adresse o.ä.)
 - ✓ meiner Fächerkombination
 - ✓ meinen Fachsemesterzahlen
 - ✓ dem Namen der Uni
 - ✓ dem Namen des Instituts
 - ✓ dem Name des Dozenten (entweder ohne Titel oder mit korrektem Titel)
 - ✓ dem Titel des Seminars
 - ✓ dem Semester des Seminars
 - ✓ bei ERASMUS der Anzahl der ECTS
- ✓ ein Inhaltsverzeichnis mit Seitenzahlen
- ✓ ein alphabetisches Literaturverzeichnis
- ✓ in der gedruckten Fassung die eidesstattliche Versicherung¹
- ✓ für empirische Arbeiten: die Rohdaten (s.u.).

Speziell für empirische Arbeiten – Die Antwort muss JA lauten:

- ✓ Habe ich alle Rohdateien (z.B. Konkordanzen) auf CD oder USB-Stick zur Verfügung gestellt und im Anhang der Arbeit eine Liste dieser Dateien hinzugefügt, die die Dateien jeweils in wenigen Wörtern beschreibt?
- ✓ Habe ich begründet, warum meine Methode (z.B. Korpusuntersuchung) für das untersuchte Phänomen eine zielführende Methode ist?
- ✓ Habe ich die Wahl des Korpus begründet und die Kerndaten des Korpus (z.B. Tokenzahl, Ausgewogenheit) kurz beschrieben?
- ✓ Habe ich meine Hypothese klar benannt (ggf. H_0 für Fisher-basierte Inferenz oder H_M und H_A für Neyman-Pearson-basierte Inferenz) und meine Variablen klar definiert und operationalisiert?

¹ <http://www.geisteswissenschaften.fu-berlin.de/we04/institut/service/erklaerung.pdf>

- ✓ Habe ich angegeben, wie ich die Qualität meiner Stichprobe sichergestellt habe (Quotenverfahren, Zufallsverfahren)?
- ✓ Beim Zufallsverfahren in Korpusstudien: Konnte ich zeigen, dass meine Suchanfragen nicht dazu geführt haben, dass bestimmte Phänomene bzw. Merkmalsausprägungen über- oder unterrepräsentiert sind?
- ✓ Habe ich die Ergebnisse deskriptiv zusammengefasst, z.B. in Form einer Tabelle?
- ✓ Habe ich ggf. begründet, welche prüfstatistischen Verfahren ich angewendet habe, und habe ich deren Ergebnisse in der Standardform präsentiert?